

## **DV des Ostschweizer Sportschützenverbandes in Ebnat-Kappel**

### **Erhard Hüppi geehrt von der IG St. Galler Sport**

*Bruno Wyss.* An der Delegiertenversammlung des OSPSV durfte Präsident Marcel Schilliger einen reibungslosen Ablauf des vergangenen Verbandjahres verkünden. Für die musikalische Umrahmung der Versammlung sorgte die Jungmusik-Formation „Stampfbächler“ aus Nesslau. Zu Beginn wurden die Anwesenden vom (Noch-)Präsidenten der Sportschützen Dicken Ebnat-Kappel, Hanspeter Künzli und vom Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder begrüsst. Zudem wurde Erhard Hüppi für sein bisheriges Lebenswerk von der IG St. Galler Sport geehrt.

### **Insgesamt 190 Jahre Tätigkeit in vielen Ressorts**

Es mutet unglaublich an, aber Erhard Hüppi konnten kumuliert 190 Jahre freiwillige Tätigkeit in den verschiedenen Vereinen und Verbänden beim Schiesssport nachgewiesen werden. Von den Kleinsten bis zu den Grössten, Gruppen, Mannschaften sowie verschiedene Leistungskader betreute er in den Bereichen Luftgewehr, Kleinkaliber, Armbrust und 300m. Sepp Dürr von der IG St. Galler Sport konnte kaum ein Ende des Palmarès finden und so übergab er Erhard Hüppi die Urkunde sowie auch ein Präsent für sein bisheriges Lebenswerk. Aber die Tätigkeiten haben immer noch kein Ende gefunden, Erhard ist weiter unterwegs und überall an vorderster Front. Zum Ehrenmitglied des OSPSV wurde Erhard bereits vor Jahren ernannt.

### **Vakanzen im Vorstand und in den Ressorts spitzen sich zu**

Der Versammlung mit den 97 Stimmberechtigten wurde eindringlich darüber informiert, dass die Vakanzen baldmöglichst beseitigt werden müssen. In diesem Jahr ist nach der bereits mehrjährigen Vakanz des Pressechefs auch noch die Vakanz des Chef Gewehr 10/30/50m dazu gekommen. August Wyss führte dieses Amt, ein Nachfolger, auch aus den Reihen der Schiesskommission, liess sich nicht finden. Ein Verantwortlicher für SVWS/OVWS G50m, ein Verantwortlicher Liegendmatch G30m und ein Verantwortlicher OFFA werden immer noch gesucht und lassen sich nicht einfach herbeizaubern. Weitere Demissionen in den Personen des Präsidenten, Matchchef und Ressortleiter OVM sind fürs Jahr 2023 angekündigt. Das wird viel Personal sein, es liegt auch in der Verantwortung der Vereine, diese Lücken zu besetzen. Der jetzige Vorstand mit den Personen Marcel Schilliger, Thomas Mäder, Martina Kaiser, Peter Benz, Patrick Schmid und Bruno Wyss brauchen dringend Unterstützung, ohne diese wird es nicht gehen.

### **Sachgeschäfte ohne Diskussionen**

Über die Sachgeschäfte: Jahresbericht, Finanzielles, Jahresbeitrag und Schiesstätigkeiten wurden keine Diskussionen erwünscht und so konnten zwei Jahre relativ zügig behandelt werden. Die Liste der Totenehrungen häufte sich leider auch an, in den zwei Jahren verstarben viele Vereinsmitglieder, die Lücken hinterliessen. Der Aufruf zu höheren Teilnehmerzahlen an den Anlässen zog sich wie ein roter Faden durch die Versammlung, vor allem unter dem Umstand, dass diese Delegiertenversammlung die erste war, welche wieder unter fast „normalen“ Verhältnissen durchgeführt werden konnte.

### **Ehrungen sportlicher Leistungen innert zwei Jahren.**

Auch sportlichen Leistungen wurden geehrt, so alle Medaillengewinner anlässlich der Schweizer Meisterschaften Luftgewehr und Kleinkaliber. Da die DV 2021 virtuell stattgefunden hatte, wollte man die Podest Gewinner zweier Jahre ehren. Es waren dies 16 nationale Medaillen an Schweizer Meisterschaften, sechs Podestplätze an Schweizer Finalanlässen wie Jugendtag, Veteranen-Meisterschaften (VSS), Kniend- oder Wintermeisterschaften. Sogar eine Team-Bronce-Medaille konnte Christoph Dürr entgegennehmen für das Team Männer G50m 3-Stellung in Osijek (CRO), ja sogar der Titel Schützenkönigin G50m anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern durch Franziska Stark wurde würdevoll und mit einem gemeinsamen „Hofknicks“ zelebriert. Die Gewinner der Ostschweizer Vereinsmeisterschaft OVM 2021 hiessen in der Kategorie 1 Dettighofen 1 und Dicken Ebnat-Kappel 1, in der Kategorie 2 Kreuzlingen und Hatswil und in der Kategorie 3 Lengwil und Bottighofen. Gratuliert wurde auch an die Gruppe Gossau G50m, welche sich an den Schweizer Gruppenmeisterschaft 2021 die Silbermedaille umhängen lassen durften.

Traditionell wurde auch an die acht Geburtstage von Ehrenmitgliedern ab 60 Jahre mit einem guten Tropfen Rot- und Weisswein erinnert. Zwar nicht anwesend, doch in der Person von Emil Melliger aus Thayngen durfte auch ein 100-jähriger den OSPSV-Wein entgegennehmen.

### **18. Ostschweizer Sportschützenfest in der Region Toggenburg**

Die Schiesspläne sind verschickt, die Anmeldungen laufen jedoch noch harzig. Eine gewisse Zurückhaltung macht sich noch bemerkbar, doch nach den Lockerungen im Verlauf der letzten Woche zeigt sich Optimismus. Überall wird noch Werbung betrieben für das OSPSF 2022 und von überall her werden Anmeldungen gerne entgegengenommen. Bereits im April 2022 startet das Fest und in den Bereichen Gewehr 10m, Gewehr 50m, Target-Sprint und sogar Gewehr 30m (ja, es ist richtig notiert, 30 Meter) finden attraktive und

spannende Wettkämpfe statt. Über die Webseite [www.ospsf2022.ch](http://www.ospsf2022.ch) können weitere Informationen und Schiesspläne angesehen werden.

Auch Renato Steffen als Vertreter des SSV sprach zu den Anwesenden und erläuterte die Aktivitäten des Schweizer Schiesssportverbandes.

Der Kassier des Veteranenbundes der Ostschweiz (VOSS) warb um Neumitglieder, welche ab Jahrgang 1967 bei den verschiedenen Anlässen teilnehmen dürfen.

Nochmals ergriff der Ausbildungschef Andreas Gerber das Wort und warb um neue Mitglieder im Kader des OSPSV Nachwuchses für die bald startende Kleinkaliber-Saison.

Präsident Marcel Schilliger konnte danach die 97. Delegiertenversammlung mit den besten Wünschen und dem Gruss „wir sehen uns am Sportschützenfest“ schliessen.